

Wie kannst du Müll vermeiden?

Wir alle machen ihn, aber keiner will ihn haben! Müll ist heutzutage ein großes Thema in unserer Gesellschaft geworden. Große Mülldeponien und Müllverbrennungsanlagen werden angelegt. Ganz schön viele Menschen sind damit beschäftigt, den Müll, den wir täglich erzeugen, zu sortieren, wegzuräumen oder weiter zu verarbeiten. Trotz allem ist unser Abfall aber eine **große Belastung für unsere Umwelt**, und nicht immer wird der Müll richtig entsorgt und **bedroht Tiere, den Boden, das Grundwasser und letztlich auch uns Menschen**.

Unser Müll enthält aber nicht nur Mist, sondern auch wertvolle Rohstoffe. Damit diese wiederverwertet werden können und gefährliche Abfälle richtig entsorgt werden, ist richtiges Sammeln und Sortieren gefragt. Aber was gehört wohin?

Blaue Tonne:

Altpapier: Zeitungen, Papierverpackungen, alte Schulhefte, Werbeprospekte oder Kartons – Papier ist einer der wichtigsten Rohstoffe. Es wird in der Papiertonne gesammelt, kann aber nur 8 bis 12mal wiederverwendet werden, da Papierfasern sehr empfindlich sind. In die Altpapier- oder Altpapier- tonne darf aber kein Milch- oder Eisteepäckchen oder sonstige Papierverpackung mit Kunststoffbeschichtung.

gelbe Tonne/ gelber Sack:

Hier kommen **Kunststoffe**, wie Plastikflaschen, Joghurtbecher oder Folien hinein. Aber Achtung! Nicht jedes Plastikteil ist auch wiederverwertbar, Spielzeugsachen oder Blumentöpfe dürfen nicht rein!

schwarze Tonne:

Restmüll: All die Dinge, die nicht verwertet werden können, wandern in die Restmülltonne und kommen in die Müllverbrennungsanlage. Je mehr gesammelt und sortiert wird, desto weniger Restmüll fällt an.

Da gibt es aber noch viel zu tun, denn momentan besteht der Restmüll aus 60 % verwertbaren Abfällen, die im falschen Abfalleimer gelandet sind.

Grüne Tonne:

Biogene Abfälle werden alle Abfälle genannt, die kompostierbar sind. Bioabfälle, wie Küchen- oder Gartenabfälle, Lebensmittelreste, Teebeutel, Blumen oder Obst- und Gemüsereste werden zu Komposterde und sind ein natürliches Düngemittel. Asche, Speiseöl oder der Staubsaugerbeutel gehören aber nicht in die „grüne Tonne“. Da wir an der Schule keinen grünen Container haben, entsor-

gen wir diese Abfälle in der schwarzen Tonne oder schmeißen einfach kein Essen weg.

Schon ein paar Änderungen unserer Gewohnheiten helfen, jede Menge Abfall gar nicht erst entstehen zu lassen.

Hier einige Tipps:

- Du kannst für dein Pausenbrot eine Butterbrotdose verwenden, anstatt sie in Plastik oder Alufolie einzupacken.
- Eine Aluflasche für deine Getränke hält nicht nur Kaltes länger kalt und Warmes länger warm, sie sind auch wiederverwendbar.
- Jeder Zettel kann auf beiden Seiten beschrieben werden, und anstatt der normalen Hefte und Blöcke verwende doch lieber welche aus Recyclingpapier.
- Plastik lässt sich oft vermeiden: ein Hefteinband aus Papier, ein Schnellhefter aus Karton, ein Holzlineal oder ein Spitzer aus Metall – all diese Dinge sind umweltfreundlich, weil sie auf Plastik verzichten.

